

Landshuter Zeitung vom 14. Januar 2017

Projekt „Ankommenspaten“: Ehrenamtliche gesucht

Um das Projekt „Ankommenspaten“ am Laufen zu halten, ist derzeit die Freiwilligen Agentur auf der Suche nach neuen Ankommenspaten. Um einen Einblick zu bekommen, welche Menschen eine Unterstützung benötigen und was sie sich von ihrem Paten wünschen, stellen wir hier sechs Geflüchtete vor:

Ein 36 Jahre alter Mann aus Afghanistan wünscht sich Kontakt für eine Erstorientierung in Landshut. Er lebt seit ein paar Wochen in Deutschland und sitzt aufgrund einer Erkrankung seit Kurzem im Rollstuhl. Er spricht Englisch und ein bisschen Deutsch.

Eine junge Kurdin mit einem ein- einhalbjährigen Kind würde sich über regelmäßige Unterstützung beim Deutschlernen freuen. Erste Deutschkenntnisse sind vorhanden. Wenn eine andere Frau mit Kindern sich gerne austauschen würde, wäre das für sie perfekt.

Ein alleinerziehender Vater, 44 Jahre alt, eines Sohnes aus dem Irak wünscht sich einmal pro Woche Kontakt zu einer deutschen Person. Er verfügt aktuell kaum über Deutschkenntnisse, da er im Rollstuhl sitzt und aufgrund seiner Behinderung keinen Deutsch-Kurs besuchen kann. Er würde sich freuen, wenn jemand mit ihm Spazieren gehen würde oder ihn beim Einkaufen unterstützt.

Ein Englischlehrer und Dolmetscher aus Syrien, 43 Jahre alt, sucht einmal pro Woche Unterstützung für Deutschkonversation.

Ein junger Mann aus Afghanistan, 18 Jahre alt, wünscht sich Kontakt zu einer deutschen Familie, um gemeinsam am Wochenende die Freizeit zu verbringen. Er würde sich auch freuen, wenn der Pate mit ihm Deutsch üben würde.

Ein junger Mann aus Afghanistan, 22 Jahre alt, wünscht sich durch das Projekt Ankommenspaten ein wenig Unterstützung bei der Deutschkonversation. Er beginnt voraussichtlich im Februar ein Praktikum bei Rewe.